lonisten, die sich besonders auf den Anbau des Zuckerrohrs und des Tabacks gelegt haben. Eine zweite Privat-Colonie, Superaguhy, ist im Jahre 1854 auf zwei Inseln der Bucht von Paranagua, acht Stunden von diesem Hafen, von dem schweizerischen General-Consul in Rio Janeiro, Herrn Perrel-Gentil, angelegt worden. Sie besteht aus 13 schweizerischen Familien, soll sich aber keines Gedeihens erfreuen, obwol es bei ihrer Lage an Absatz unmöglich fehlen kann.

Da die im Obigen enthaltenen Bevölkerungsangaben sich nicht auf einen und denselben Zeitpunkt und zum Theil auf längst verflossene Jahre beziehen, gestatten sie nur, das Minimum der deutschen Bevölkerung Südbrasiliens in einer runden Summe anzugeben: dieselbe beträgt mit Einschlufs der Deutschen in Porto Alegre mindestens 21,000 Seelen. —n.

Zur Bevölkerungs-Statistik der Argentinischen Conföderation.

Durch ein Decret vom 1. December 1856 ordnete die Regierung der Argentinischen Conföderation einen allgemeinen Census an und versah die Behörden mit genauen Instructionen und Formularen, damit die statistischen Erhebungen nach übereinstimmenden Gesichtspunkten ausgeführt würden. Wie hoch man auch die Schwierigkeiten eines solchen ungewohnten Unternehmens in einem grofsen Lande mit dünn verstreuter Bevölkerung veranschlagen mag, so mufs es doch Verwunderung erregen, dafs der Minister des Innern, nachdem im Jahre 1857 nur aus den Provinzen Entre Rios und Corrientes das Resultat des Census mitgetheilt war, auch im Jahre 1858 in seiner Botschaft an die legislativen Kammern nur von drei anderen Provinzen, von San Luis, Córdova und Mendoza, hervorheben konnte, dafs sie das Ergebnifs der statistischen Erhebungen eingesandt hätten. Charakteristisch für die dortigen Verhältnisse ist seine Versicherung, dafs man zwar von der Ausführung jenes Decrets auch in der gröfseren Hälfte der übrigen Provinzen auf nicht-amtlichem Wege Kenntnifs erhalten habe, dafs aber über der Absendung der Listen ein Dunkel schwebe, welches man trotz wiederholter Anfragen nicht habe aufklären können. Durch die Güte des Kgl. Preufs. Geschäftsträgers in den La Plata-Staaten, Herrn v. Gülich, ist uns seitdem noch eine Mittheilung über das Resultat der Volkszählung in der Provinz Tucuman zugegangen. Stellen wir die Hauptziffern dieses neuen Census zusammen, so erhalten wir folgende Uebersicht:

	Eingeborene	Fremde	im Ganzen
Entre Rios	67,238	12,044	79,282
Corrientes	83,441	2,006	85,447
San Luis	37,449	153	37,602
Córdova	136,739	330	137,069
Mendoza	44,397	3,181	47,478
Tucuman	83,771	273	84,044.

Vergleichen wir diese Ziffern mit früheren Angaben, so ergiebt sich zunächst für Entre Rios eine nicht unerhebliche Vermehrung der Bevölkerung, welche vorzugsweise der Einwanderung zuzuschreiben ist. Eine Zählung im Jahre 1849

ergab eine Bevölkerung von 47,671 Seelen; in acht Jahren wäre demnach ein Zuwachs von mehr als 66 Procent eingetreten. Nun zählte man im Jahre 1849 allerdings nur 4017 Fremde, im Jahre 1857 dagegen 12,044 Fremde; aber auch dann, wenn man die Fremden aufser Acht läfst, würde sich für die einheimische Bevölkerung ein Zuwachs von 54 Procent ergeben, — was bei der Zählung von 1849 einen erheblichen Fehler voraussetzen läfst.

Die Bevölkerung von Corrientes schätzte J. Maeso im Jahre 1854 auf 60,000 Seelen. Die Schrift: „*La Provincia de Corrientes, por Vicente Quesado. Buenos Ayres* 1857" enthält Angaben, welche auf Zählung beruhen und sich ebenfalls auf das Jahr 1854 zu beziehen scheinen. Darnach belief sich die Volksmenge auf 82,709 Seelen, abgesehen von dem nordöstlichsten, wenig bekannten Departement San Tomé, für welches die Bevölkerungszahl nicht mitgetheilt ist. Der Census des Jahres 1857, 85,447 Seelen, steht mit jener Zahl in Einklang, und widerlegt die von anderer Seite ausgesprochene Vermuthung, dafs die Bevölkerung der Provinz sich auf mehr als 100,000 Seelen beläuft.

Die Bevölkerung der Provinz San Luis hatte man bisher auf 25 — 30,000 Seelen geschätzt; die Zählung von 1858 hat 37,602 Seelen ergeben.

Für Córdova ergab die Zählung von 1823 nur 85,000 Seelen, die neue 137,069, mithin in 35 Jahren einen normalen Zuwachs von 61 Procent. Die Schätzung J. Maeso's auf 150,000 Seelen für das Jahr 1854 war demnach zu hoch gegriffen.

Ueberraschend ist das neue Ergebnifs für Mendoza, 47,478 Seelen, da man die Bevölkerung dieser Provinz schon vor einigen Jahren mindestens auf 60,000 Seelen angeschlagen hatte.

Für Tucuman stellen wir das Resultat des neuen Census mit dem der Volkszählung von 1845 zusammen. Darnach lebten:

	1845	1858	
in Tucuman mit dem Weichbild .	16,822	26,126	Seelen,
im Depart. Monteros nebst Encalilla	10,808	12,593	-
- - Rio Chico	3,861	7,530	-
- - Graneros	5,642	6,319	-
- - Famaillá	5,989	8,582	-
- - Leales	3,933	6,191	-
- - Trancas	2,243	3,318	-
- - Burruyacu	3,021	3,837	-
- - Chiquiligasta	5,567	9,049	-
- District Colalao	—	499	-
	57,886	84,044	Seelen.

Die Bevölkerung hat sich also in 13 Jahren um 45 Procent vermehrt. Lieut. Page giebt sie in seinem neuen Werke über die La Plata-Länder (p. 405) auf 88,511 Seelen an, nach einer officiellen Mittheilung, die indefs — wie man sieht — selbst für die jetzige Zeit noch zu hoch ist. —n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für allgemeine Erdkunde

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: NS_7

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Zur Bevölkerungs- Statistik der Argentinischen Conföderation. 82-83